

# «Ich setze auf das gute Lehrerteam»

Die derzeitige Situation an der Kunstschule stellt auch die neue Direktorin **Cornelia Eberle** vor grosse Herausforderungen. Im Zusammenhang mit dem Bestellungsverfahren sei es zu «Missverständnissen» gekommen, sagt sie. Umso wichtiger ist ihr nun der Dialog mit der Lehrerschaft.

ELISABETH HUPPMANN

*Frau Eberle, erst letzte Woche trafen sich Stiftungsrat, Direktion und Dozenten zu einem klärenden Gespräch, das als «konstruktiv» bezeichnet wurde. Eine Woche später folgte die fristlose Entlassung von zwei Angestellten, darunter auch der Direktor. Inwiefern besteht da ein Zusammenhang?*

**Cornelia Eberle:** Man hat sich geeinigt, einen «runden Tisch» einzuberufen, um sowohl über Missverständnisse als auch konstruktiv über die Zukunft zu sprechen. Es ist meines Erachtens sehr wichtig, dies so rasch als möglich in Angriff zu nehmen. Über die Hintergründe der beiden Entlas-

sungen möchte ich mich nicht äussern.

*Wie wurden Sie über die fristlose Entlassung von Peter Stobbe informiert?*

**Cornelia Eberle:** Der Stiftungsrat hat mich mündlich informiert.

*Können Sie die Gründe, die dazu geführt haben, nachvollziehen?*

**Cornelia Eberle:** Der Stiftungsrat hatte dafür wohl seine Gründe. Es ist anzunehmen, dass solche Massnahmen nicht leichtfertig getroffen werden, doch es liegt nicht an mir, dazu Stellung zu nehmen.

*Was bedeutet der vorzeitige Amtsantritt für Sie?*

**Cornelia Eberle:** Ich habe mich auf die Zusammenarbeit mit einem kompetenten, gut eingespielten Lehrerteam sowie auf eine geordnete Übergabe durch Peter Stobbe gefreut. Leider kam es im Zusammenhang mit dem Bestellungsverfahren zu Missverständnissen. Die jetzige Situation, die ich nicht gesucht habe, stellt mich vor grosse Herausforderungen und ist eine Belastung für mich. Einerseits sind da nach langjähriger selbständiger Tätigkeit meine Firma und Aufträge, die ich noch zum Abschluss bringen sollte, und andererseits die Kunstschule, der ich ab sofort meine volle Aufmerksamkeit widmen werde. Wichtig ist nun der Dialog mit den Lehrpersonen und

Angestellten, die an einer offenen, zukunftsgerichteten Zusammenarbeit zum Wohle der Kunstschule interessiert sind. Ich werde alle Kraft dafür einsetzen.

*Die Dozenten bangen nun auch um ihre Stellen. Besteht dazu Ihrer Meinung nach Anlass?*

**Cornelia Eberle:** Nein, aus meiner Sicht besteht kein Anlass. Ich möchte unbedingt auf das gute Lehrerteam setzen. Ich habe bereits begonnen, mit jedem Einzelnen Gespräche zu führen. Natürlich sind alle emotional aufgewühlt. Es ist mir ein Anliegen die Kunstschule mit der Lehrerschaft gemeinsam zu gestalten und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.



Bild: Archiv/Daniel Ospelt

Cornelia Eberle, neue Direktorin der Kunstschule.